[Weitere Angaben: https://berlin.museum-digital.de/object/49870 vom 01.05.2024]

Objekt: Pokal mit Monogramm
Friedrichs II. und Kriegstrophäen

Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin
Poststraße 13-14
10178 Berlin
(030) 24002163
fotothek@stadtmuseum.de

Sammlung: Glassammlung
Inventarnummer: SM 2016-1995

Beschreibung

Pokal aus farblosem Glas, Scheibenfuß mit umgeschlagenem Rand, pseudofacettierter Schaft mit kissenförmigem Nodus, der massive Ansatz der becherförmigen Kuppa mit eingestochener Luftblase. Die Kuppawandung ist in Tiefschnitt mit einem von kriegerischen Trophäen gerahmten und bekrönten Medaillon mit dem Monogramm "FR" (Fridericus Rex) dekoriert. Das Glas ist bereits recht krank (Stufe 4–5).

Der Schaftaufbau des Pokals erinnert an Erzeugnisse, die der Glashütte Borgloh bei Melle, Bistum Osnabrück, dem Standort Lauscha oder der Glashütte Altmünden, Hessen-Kassel, zugeschrieben werden (vgl. Wagner, Wappengläser, 2000, S. 26–38, Abb. 27, S. 56 und 57–59). Die Veredlung eines formal ähnlich gestalteten Glases wird von Robert Schmidt hingegen in die Berliner Werkstatt von Elias Rosbach um 1735 verortet (vgl. Schmidt, Das Glas, 1912, Abb. 185, S. 323). Schmidt vermutet bei einem geschnittenen Bildnisglas, dass zwar das Glas in Mitteldeutschland erzeugt, der Schnitt aber in Berlin zugefügt wurde (Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, Taf. 28.4). Wie diese beiden Exemplare könnte der Rohling demnach von einer auswärtigen Hütte hergestellt worden und dann von einem in Berlin ansässigen Glasschneider veredelt worden sein. Denkbar ist ebenfalls, das ein Glasmacher von Borgloh oder Altmünden nach Brandenburg einwanderte und dieses Glas dort herstellte. In Zechlin etwa war seit 1737 der Glasmeister David Heinrich Zahn aus dem "Mindischen angestellt, d.h. wohl aus dem hessischen Glas-Industriezentrum bei Hannöversch-Münden" (vgl. Schmidt, ebenda, S. 299; Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, S. 47). [Verena Wasmuth]

Grunddaten

viateriai/ Technik: Glas /	in Hillsmodel	gebiasen,	geformt,
----------------------------	---------------	-----------	----------

geschliffen, geschnitten

Maße: Höhe: 21,4 cm; Durchmesser: 9,8 cm (am

Fuß)

Ereignisse

Hergestellt wann 1740-1760

wer Glashütte Altmünden

wo Landgrafschaft Hessen-Kassel

Hergestellt wann 1740-1760

wer

wo Berlin

Hergestellt wann 1740-1760

wer Zechliner Glashütte

wo Zechlinerhütte

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Friedrich II. von Preußen (1712-1786)

WO

Schlagworte

- Glaspokal
- Glasschnitt
- Monogramm
- Rohling
- Schaft